

Positiver Weltblick

AUSSTELLUNG / Malerin Martina Ludwig zeigt im Bobinger Rathaus Werke mit positiver Ausstrahlung. Es gibt auch gemalte „Mode für Individualisten“ zu sehen.

Bobingen. „Anima mundi“ lautet die Signatur auf den neuesten Bildern und Ausstellungsstücken in den Gängen des Rathauses Bobingen. Übersetzt heißt das: „Seele der Welt“. Und diese Seele möchte die Künstlerin Martina Ludwig durch ihr künstlerisches Schaffen ausdrücken, ergreifen und vielleicht auch formen. Im Mittelpunkt ihrer Kreativität stehen Themen wie Lebensfreude, Naturschönheit, Glauben und positive Lebensphilosophien.

Die nun eröffnete Ausstellung unter dem Titel „Weltensicht“ zeigt einen breiten Querschnitt vorwiegend aus Aquarellen mit religiösen Motiven, Landschaften und Stilleben, sowie gemalter Kleidung und Schals, „Mode für Individualisten“, wie Ludwig schmunzelnd dazu geschrieben hat. Sie nutzt auch Techniken wie Acryl, Pastell, Zeichnungen und Tusche für ihre Kunst, die immer wieder mit ihrem Facettenreichtum überraschen will.

Aber „Kunst ist das, was der Betrachter in ihr sieht und was der Künstler mit ihr sagen will“, meinte Bürgermeister Bernd Müller anlässlich der Vernissa-



Bürgermeister Bernd Müller (ganz links) und Herbert Richter, Geschäftsführer VHS Augsburgener Land eröffneten mit Künstlerin Martina Ludwig die Ausstellung im Bobinger Rathaus.

Foto: Anja Fischer

ge. Ihm pflichtete Herbert Richter, Geschäftsführer der Volkshochschule Augsburgener Land bei, in der Ludwig als Kursleiterin tätig ist. „Wir erfassen Kunst durch unsere Sinne, da strömt

die Sicht der Welt durch uns,“ erklärte er. Keine schnöde „Schönfärberei“ und Verleugnung der Realität, mit all ihren Herausforderung präsentiert deshalb Martina Ludwig, sondern im Gegen-

teil nimmt sie Stimmungen, schlechtes Wetter oder Alltagssituationen an, erkennt sie und macht das Beste daraus, getreu ihrem Lebensmotto „Leben ist, was du daraus machst!“. Trotzdem fallen ein hohes Maß an Harmonie sowohl im Bildaufbau, als auch in der Farbgebung im Gesamtwerk als gemeinsamer Nenner auf. Selbst ungewöhnliche und farbenfrohe Kompositionen sind in sich stimmig. Dazu kommt, dass alle Malereien eine positive und bejahende Bildsprache pflegen, wie auch Laudatorin Ingeborg Anderson erkannte.

Und zeigen sie auch eine stürmische, nasskalte Herbstlandschaft, so deutet doch zumindest der Titel auf die schönen Seiten dieser Jahreszeit hin: „Welch ein schöner Tag“ nennt Martina Ludwig das Werk und wirft damit einen positiven Blick auf fröhliches Drachensteigen, buntes Herbstlaub und glatte Kastanienkugeln.

Besucher können noch bis zum 4. Dezember einen eigenen positiven Blick auf die Ausstellung der Künstlerin im Bobinger Rathaus werfen. (fan)